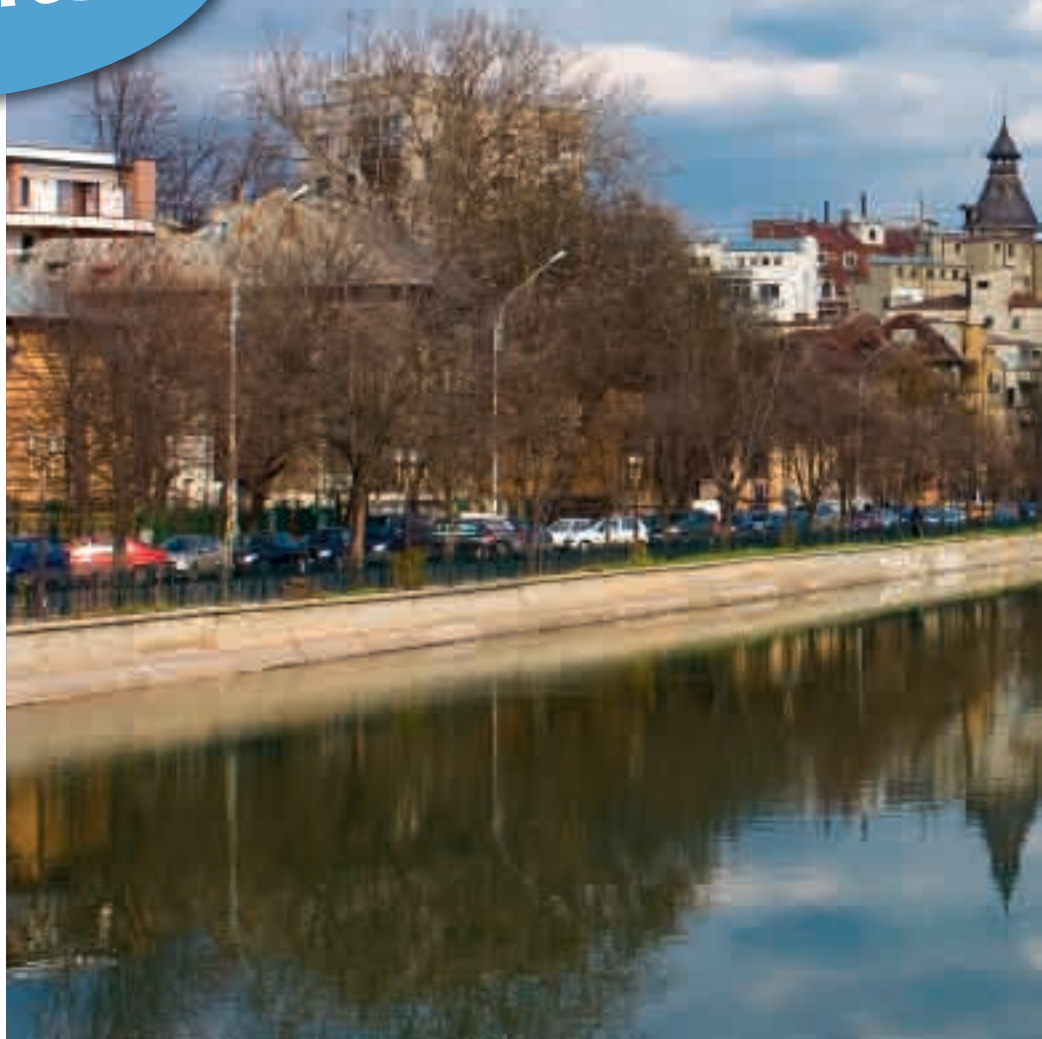


## AUSFLUG

### Parlamentsgebäude

Die Dimensionen werden erst bei einem Besuch ersichtlich: Der Bau des Parlamentsgebäudes beschäftigte mehr als fünf Jahre lang 700 Architekten und 20 000 Arbeiter. Nach dem Pentagon ist es das zweitgrößte Verwaltungsgebäude der Welt. Es wurde von 1984 bis 1989 nach den Vorstellungen des diktatorisch regierenden Staatspräsidenten Nicolae Ceausescu errichtet. Heute ist ein Grossteil des Prunkgebäudes öffentlich zugänglich.



## ST-CITYTIPS

### Restaurants

#### LOCANTA JARISTEA

Strada Georgescu 50-52  
www.jaristea.ro

#### CASA DI DAVID

Soseaua Nordului 7-9  
www.casadidavid.ro

### Nachtleben

Bukarest hat zwei Clubs, die zu den 60 besten Nachtclubs der Welt gehören:

**Studio Martin: Iancu de Hunedoara, 61**  
www.studiomartin.ro

**Kristal Glam Club: Strada Sergei Vasilievici Rahmaninov, www.clubkristal.ro**

### Einkaufen

**Baneasa Shopping Center**  
Sos. Bucuresti-Ploiesti, 42D  
www.baneasashoppingcity.ro

# Trendstadt Bukarest

Von Emil Hager

Sie hat sich in letzter Zeit gemacht. Bukarest, die Hauptstadt von Rumänien, wird zur Trend- und Partystadt Osteuropas. Sie ist dank Tarom jetzt sehr leicht erreichbar.

Üppig ist nicht nur ihr Aussehen oder ihr Auftritt. Üppig sind auch die Speisen, die im Restaurant Locanta Jaristea von Entertainerin Kera Calita und ihrer Crew auf die Tische gezaubert werden. Kera, die Enkelin der Inhabersfamilie Calitea, ist nicht nur eine ausgezeichnete Unterhalterin, sondern hält einen knallharten Blick auf die Speisen, die serviert werden. Kein Kellner kommt an ihr vorbei, ohne dass sie nicht die Aufmachung unter ihre Lupe nimmt.

Es wäre jedoch falsch, die rumänische Hauptstadt Bukarest nur auf dieses aussergewöhnliche Lokal zu reduzieren. Einen Besuch wert ist auch der im Stadtzentrum gelegene Sutu-Palast. Monumentale Treppen, umgeben von weiten Galeri-

en in französischem Neu-Barock-Stil, erinnern an die Grosse Oper in Paris, die als Modell gedient hat. Nach 1977 wurde der Palast als Gasthaus vom ehemaligen Diktator Nicolae Ceausescu verwendet. Seit 1991 ist der Palast die offizielle Residenz des rumänischen Präsidenten. Heute befindet sich dort auch das Nationale Museum Cotroceni.

#### Von Ceausescu, Wein und Dracula

Bukarest wird klar bestimmt vom weit überdimensionierten Parlamentsgebäude. Dieses kann auch besichtigt werden und gehört zu einem Besuch. Daneben hat sich die Stadt aber rundum herausgeputzt. Moderne Häuserzeilen wechseln sich ab



# Bukarest

## ab CHF 189.50\*!

7 mal wöchentlich

### Zürich – Bukarest

Mo, Mi, Fr, So	Abflug 10.55 Uhr	Ankunft 14.10 Uhr
Di, Do, Sa	Abflug 16.05 Uhr	Ankunft 19.20 Uhr

### Bukarest – Zürich

Mo, Mi, Fr, So	Abflug 08.55 Uhr	Ankunft 10.15 Uhr
Di, Do, Sa	Abflug 14.05 Uhr	Ankunft 15.25 Uhr

## Business-Class Promotion:

# 2 für 1

## 2 Tickets buchen, 1 bezahlen!

Für weitere Informationen und Buchungen:  
Flughafenbüro: 044 252 90 40  
[www.tarom.ro](http://www.tarom.ro)

\*Hin- und Rückflug inkl. Flughafentaxen und Gebühren



mit gut erhaltenen Bauten aus früheren Zeiten. Beim Bau der Stadt liess sich der ehemalige Diktator Ceausescu – er wurde während der Revolution am 25. Dezember 1989 zusammen mit seiner Frau erschossen – von der französischen Hauptstadt Paris inspirieren. Selbst die Champs-Élysées versuchte er nachzumachen.

Imposant sind beispielsweise auch immens grosse Parkanlagen wie der Herastrau- oder der Cismigiu-Park. Bukarest hat aber auch im Bereich von Shopping Ausserordentliches zu bieten: «Das Baneasa Shopping Center ist der grösste Einkaufstempel Osteuropas», erklärt Mariana Gindac, die Direktorin der rumänischen Fluggesellschaft Tarom in Zürich. Kinos, Restaurants und jede Menge Shops geben sich ein tolles Stelldichein.

Wer Bukarest auf eigene Faust erkunden will, kann dies gut – und günstig. Taxis kosten pro Kilometer lediglich 60 Rappen. Was weiters erstaunt: Rumänien ist weltweit der fünftgrösste Weinhersteller.

In und um Bukarest befinden sich zahlreiche Kirchen und Klöster. Jede mit ihrer eigenen spannenden Geschichte. Eine davon ist die kleine Kirche im Kloster Snagov. Dort liegt der Legende nach Vlad Tepes, auch bekannt als Dracula, begraben. ◆